

Bildanzeige, so könne er im Rahmen eines Grundrisses die im jeweiligen Raum vorhandenen Geräte intuitiv bedienen. Mit hoher Wiedererkennung, versichert der Anbieter, denn die Kontrollflächen seien den Fernbedienungen und Wandschaltern des Home-Matic-Systems grafisch nachempfunden.

Mit der neuen Funktion zur Einbindung von Webcams habe der Haus- oder Wohnungsbesitzer nun die Möglichkeit, seine „vier Wände“ immer und überall im Blick zu behalten. So kann er z. B. seine IP-Überwachungskameras in die App integrieren und deren Aufnahmen live aus der Applikation heraus abrufen. (www.pocket-home.de)

Cormeta gründet aus

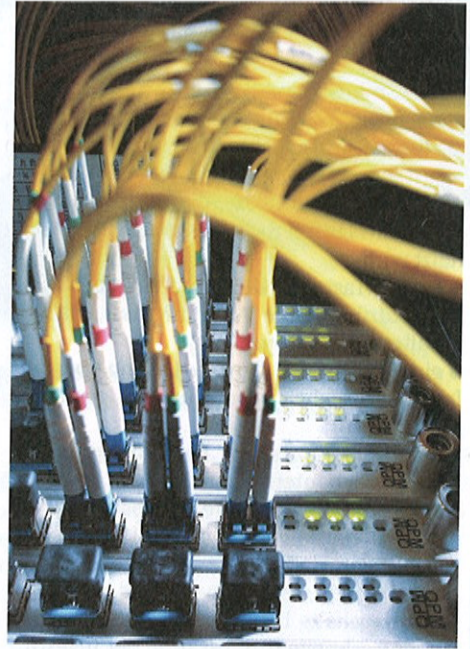
Versorgung nun bei Cortility

Das Softwarehaus Cormeta hat den Geschäftsbereich Versorgungswirtschaft (IS-U) in die neu gegründete Cortility übertragen. Die Gesellschaft ist Teil der Command-Gruppe und bietet Beratungs- und Implementierungsleistungen für die mittelständische Versorgungswirtschaft rund um die SAP-Branchenlösung SAP for Utilities (SAP IS-U) sowie SAP CRM (SAP Customer Relationship Management). Mit der Eigenständigkeit wolle Cortility sich noch stärker auf die wachsenden Anforderungen der Branche konzentrieren und ihr Leistungsspektrum gezielt ausbauen, heißt es in einer Pressemitteilung. Geschäftsführer des Unternehmens sind *Wolfgang Dörr* und *Gerhard Kunkel*, das operative Geschäft leitet Geschäftsleitungsmitglied und Prokurist *Klaus Nitschke*. Für die Bestandskunden des Geschäftsbereiches IS-U der Cormeta ändere sich außer dem Namen nichts, so die Firma.

FRAUNHOFER AISEC Forscher wollen die Smart-Grid-Welt geg

Hier müssen klassische Energiestrukturen mit Informations- und Kommunikationsstrukturen zusammenlaufen.“ Sagt *Prof. Dr. Claudia Eckert* und meint das intelligente Energieinformationssystem der Zukunft. Es sei naheliegend, so die Professorin, dass solche Systeme, die oft für sicherheitskritische Anwendungen eingesetzt werden, auch hohe Sicherheitsanforderungen hätten. Claudia Eckert weiß, wovon sie spricht, leitet sie doch die seit kurzem selbständige Fraunhofer Research Institution for Applied and Integrated Security AISEC. „Unsere Expertise in der integrierten Systemsicherheit wird in Zukunft stark gefordert und nachgefragt sein, wenn das Internet der Dinge mit dem Internet der Dienste zusammenwächst“, fährt Prof. Eckert fort und gibt mit dem Stichwort Cyber Physical Systems (CPS) einen Einblick in die IT-Welt der Zukunft: CPS bedeutet, dass weitgehend isoliert betriebene Systeme sich öffnen und vernetzen. Das gilt nicht nur für die Industrie, so der Tenor von Eckerts Aussagen, sondern auch für das „Internet der Energie“. Zudem: Die Daten für solche Systeme müssten rechtzeitig und richtig am richtigen Ort sein und vertraulich bleiben, was für den Bereich der Smart Grids selbstverständlich besonders gelte, so Eckert.

Hardware für Integrität | Secure Smart Metering – die Sicherheit und Integrität der Metering-Daten – liegt den AISEC-Forschern sehr am Herzen. Als das Institut Mitte September seine Unabhängigkeit feierte, demonstrierten wissenschaftliche Mitarbeiter, wie man Metering-Daten schützt und sicher



Wichtiger denn je und Ziel von Fraunhofer AISEC: Der Schutz von Daten, auch in EVU, gegen Manipulation

Bild: Datev

überträgt: mit Hardware. „Wir benutzen dafür ein TPM.“ TPM – das ist ein Trusted Platform Module, also ein Chip, der einen Computer oder ähnliche Geräte um grundlegende Sicherheitsfunktionen erweitert. Zusammen mit Computerbetriebssystem und Software kann er eine Trusted-Computing-Plattform bilden. „TPM ist im Endeffekt ein sicherer Hardwareanker“, sagen die Fachleute. Der

QUANT

Durch

■ au
■ sta
■ zu

Seien
vorau
www

rk